



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-24088

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 02.07.2020

Niederschrift

über die **47. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 07.05.2020, 15:05 Uhr bis 17:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE in Vertretung für Herrn Weisenstein
Herr Ralph Sterck	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Oliver Kreams	SPD
Herr Frank Mühr	auf Vorschlag der CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	auf Vorschlag der FDP
Herr Eli Abeke	Integrationsrat

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Eva Herr	Stadtplanungsamt
Herr Frank Pfeuffer	Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schritfführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft
------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sven Kaske	SPD
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Herr Luca Leitterstorf	auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Markus Wiener	Einzelmandatsträger (bis 15.04.2018 pro Köln)
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	auf Vorschlag der SPD
Herr Dominik Kaven	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
-----------------------	---

Beratende Mitglieder

Herr Sascha Korinek	LSVD Köln e.V.
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vorsitzender Kienitz begrüßt die Anwesenden und macht einleitend auf folgende Tischvorlagen vor aufmerksam:

2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Einwohner*innenbeteiligung während der Pandemie"

hier: Beantwortung der Verwaltung

zu 6.4 „Stellplatzsatzung für Köln“

hier: Änderungsantrag der Fraktion Die Linke

17.21 Mitteilung „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligungen und Offenlagen zu Bauleitplanverfahren in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen durch die COVID-19-Pandemie“

Er weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 10.1 „Möhl-Areal in Köln-Dellbrück“ seitens der Verwaltung zurückgestellt worden sei, da die Bezirksvertretung Mülheim die Angelegenheit wegen Beratungsbedarf nicht behandelt habe.

Im Übrigen weist er auf die coronabedingten Rahmenbedingungen zum Ablauf der heutigen Sitzung hin.

RM Frenzel schlägt vor, zum Tagesordnungspunkt 10.1 auf schriftlichem Wege Fragen einzureichen und die Angelegenheit auch im Wirtschaftsausschuss zu behandeln.

RM Pakulat teilt mit, dass sie ebenfalls Fragen zu TOP 10.1 einreichen wolle und bittet darum, diese bis zur nächsten Sitzung zu beantworten.

RM Sterck bittet darum den Tagesordnungspunkt 12.2 „Südlich Friedensstraße – Westteil in Köln-Porz-Elsdorf“ zurückzustellen, da es noch kein Votum der Bezirksvertretung Porz gebe.

RM Götz zeigt auf, dass dies auch für TOP 16.1 „Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03“ gelte und dieser deshalb ebenfalls zurückzustellen sei.

Der Ausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.12.2019 betr. Heliosgelände 0798/2020

1.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion (AN/0390/2020 "Starke Veedel - Starkes Köln") betreffend "Haus-, Hof- und Fassadenprogramm" 0957/2020

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen auf Rekordtief – steigende Mieten - Familien flüchten aus Köln"
AN/0450/2020

2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Einwohner*innenbeteiligung während der Pandemie"
AN/0528/2020

Beantwortung der Verwaltung
1320/2020

3 Anträge

3.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen.: Bebaubare Grundstücke veröffentlichen – Baulandkataster einführen!"
AN/0496/2020

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

4.2 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt
2758/2019

6.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020
0418/2020

6.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss
2414/2019

6.4 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
AN/0503/2020

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

- 7.1 215. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: „Universitätsklinik zu Köln, Baufeld West“ in Köln-Lindenthal
hier: Feststellungsbeschluss
0290/2020

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück
0959/2020
- 10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: "Kalker Hauptstraße/Wippermannstraße" in Köln-Kalk
0966/2020
- 10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Kaiserstraße Nummer 95-99 in Köln-Porz-Urbach
(Dringlichkeitsentscheidung)
0836/2020
- 10.4 Beschluss über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 75389/03
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach
(Dringlichkeitsentscheidung)
0847/2020

- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 74440/02
Arbeitstitel: Rather See in Köln – Rath / Heumar
4161/2019
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76380/03;
Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße – Westteil" in Köln-Porz-Elsdorf
0935/2020
-zurückgestellt-
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15 Sonstige Satzungen**
- 16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 16.1 Dringlichkeitsantrag der Bezirksvertretung Porz vom 13.06.2019
(AN/0851/2019)
betr. Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan Nr. 76380/03
(Session 1106/2019: Mitteilung zur Offenlage)
0126/2020
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0389/2020
- zurückgestellt-*
- 17 Mitteilungen**
- 17.1 Kinderfreundliche Kommune Köln
Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet durch UNICEF und der Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche Kommune"
3580/2019
- 17.2 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan-Entwurf mit der Nummer 7340/02
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße in Köln-Porz-Ensen
2584/2019

- 17.3 220. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz-Elsdorf
Arbeitstitel: Fuchskaule in Köln-Porz-Elsdorf
hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 BauGB und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB
0003/2020

- 17.4 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung (Stand: 31.12.2019)
0054/2020

- 17.5 Jugendbefragung und dann... - Erste Bilanzierung
0178/2020

- 17.6 Immobilien der Deutschen Bahn AG im Stadtbezirk Ehrenfeld | Beantwortung der Anfrage AN/1067/2019 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
0341/2020

- 17.7 Nutzungsmöglichkeiten des Hauses Vogelsanger Straße 230 | Beantwortung der Anfrage AN/1071/2019 der Fraktion DIE LINKE in der BV Ehrenfeld
0346/2020

- 17.8 Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum in Köln (Wohnraumschutzsatzung)
hier: Sachstand zur Registrierungspflicht und zu einer Studie über die Auswirkungen von Kurzzeitvermietungen auf den Kölner Wohnungsmarkt
0382/2020

- 17.9 Einrichtung eines Begleitgremiums Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung
0419/2020

- 17.10 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept
Aktualisierte Übersicht Stand: 12/2019
0583/2020

- 17.11 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
0730/2020

- 17.12 Externe Studie „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“
0800/2020

- 17.13 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN):
Stadt Köln übernimmt Konsortialführung für zwei Jahre
0806/2020

- 17.14 Erstes Plankonzept des Regionalplans und Agglomerationskonzept als Fachbeitrag zum Regionalplan veröffentlicht
0807/2020
- 17.15 Bevölkerungsentwicklung 2019: Leichtes Wachstum
0891/2020
- 17.16 Verordnung über eine Umwandlungsgenehmigung in Gebieten zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung (Umwandlungsverordnung – UmwandVO)
hier: Mitteilung an den StEA bzgl. der Rückschrift des Schreibens an die Ministerin für Heimat, Kommunale, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
0873/2020
- 17.17 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplans auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a oder § 13b Baugesetzbuch;
hier: Pläne mit Bekanntmachung bis zum 31.08.2019
0572/2020
- 17.18 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Contolling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0299/2020
- 17.19 Förderung von Wohnungen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln im Jahr 2019 und Überblick der Änderungen im Förderrecht
2020
1023/2020
- 17.20 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan-Entwurf 74490/07
Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln-Dellbrück
0754/2020
- 17.21 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligungen und Offenlagen zu Bauleitplanverfahren in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen durch die COVID-19-Pandemie
1322/2020

18 Mündliche Anfragen

19 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

21 Schriftliche Anfragen

22 Anträge

23 Stadtplanung - Projekte

24 Gestaltungsbeirat

25 Sonstige Vorlagen

25.1 Wohnbaugrundstück in Köln-Sürth
0402/2020

26 Mitteilungen

27 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.12.2019 betr. Heliosgelände 0798/2020

RM Zimmermann bedankt sich für die vorliegende Beantwortung und teilt mit, dass seine Anfrage sich auch auf die Gesamtentwicklung des Heliosgeländes bezogen habe. Insbesondere interessiere ihn der Sachstand zu den Verhandlungen mit den Investoren.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr berichtet, dass man auf die Zeitschiene des Vorhabenträgers angewiesen sei. Dies sei bei den investorenbetriebenen Bebauungsplänen leider sehr oft der Fall.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion (AN/0390/2020 "Starke Veedel - Starkes Köln") betreffend "Haus-, Hof- und Fassadenprogramm" 0957/2020

RM Frenzel möchte wissen, in welchen Quartieren die Förderanträge abgerufen werden und ob es sich hierbei beispielsweise um klimatische Umwandlungen von Vorgärten handle. Außerdem sieht er den vierten Punkt der Anfrage, ob die Verwaltung neben „Starke Veedel – Starkes Köln“ und „Grün hoch 3“ weitere Förderzugänge für die Fassadenverbesserungs- und Entsiegelungsmittel des Landes NRW sicher stellt, als nicht ausreichend beantwortet an.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz macht deutlich, dass die Verwaltung mit dem „Haus-, Hof- und Fassadenprogramm“ lediglich in den Sozialräumen eine Belebung des öffentlichen Raumes unterstützen. Das Programm „Grün hoch 3“ wurde dementsprechend stark ausgeweitet. Weitere Förderprogramme seien der Verwaltung nicht bekannt.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, eine Statistik über die Förderanträge in den Bezirken zu erstellen und vorzulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Baugenehmigungen auf Rekordtief – steigende Mieten - Familien flüchten aus Köln" AN/0450/2020

Beigeordneter Greitemann kündigt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zur nächsten Sitzung an.

**2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Einwohner*innenbeteiligung während der Pandemie"
AN/0528/2020**

**Beantwortung der Verwaltung
1320/2020**

RM Tokyürek bittet darum schriftlich mitzuteilen, wie die Verwaltung mit der Einwohner*innenbeteiligung während der Pandemie umgehe, wenn es weitere Lockerungen bzw. Veränderungen gebe.

Beigeordneter Greitemann berichtet, dass die Verwaltung die Vorgehensweise gemeinsam mit dem Städtetag NRW und dem Bund abspreche.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes ergänzt, dass es außerdem einen ständigen Austausch mit anderen Kommunen sowie den Bezirksbürgermeistern der Stadt Köln gebe.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

3 Anträge

**3.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen.: Bebaubare Grundstücke veröffentlichen – Baulandkataster einführen!"
AN/0496/2020**

RM Frenzel begründet den Antrag seiner Fraktion und bittet um Zustimmung.

RM De Bellis-Olinger macht deutlich, dass ihre Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Sie weist auf die entsprechende Ablehnung am 19.05.2019 im Rat hin.

RM Sterck hält eine Übersicht über Baulücken und Mindernutzungen für durchaus hilfreich. Von daher würde er dem Antrag zustimmen.

RM Pakulat bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung und schlägt vor, die Abstimmung über den Antrag bis zur nächsten Sitzung zu verschieben.

RM Frenzel begrüßt den Verfahrensvorschlag seiner Vorrednerin und würde dem gerne folgen.

Der Stadtentwicklungsausschuss bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme und stellt die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurück.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

4.2 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt 2758/2019

RM Pakulat regt an, die bestehenden Raum(Platz)kanten der Tunisstraße, westlich zwischen Glockengasse und Breite Straße und östlich zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße, mit dem Ziel breitere Fußgänger*innenbereiche zu schaffen, in die Planung, aufzunehmen. Hierbei könnte ein gewisser Boulevardcharakter entstehen. Zudem sollte der Wegfall der separaten Rechtsabbiegerspur geprüft werden.

RM Frenzel spricht sich für die Vorlage der Verwaltung aus.

RM Götz sieht einen gewissen Beratungsbedarf und bittet darum, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit erneut wegen Beratungsbedarf zurück.

6.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020 0418/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum und mit erneuter Wiedervorlage in die nachfolgenden Gremien.

6.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung) Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss 2414/2019

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit zurück, um die noch offenen Voten der Bezirksvertretungen Rodenkirchen, Ehrenfeld, Nippes und Porz abzuwarten.

6.4 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke AN/0503/2020

RM Sterck spricht sich gegen die Vorlage aus und sieht darin einen „falschen Geist“. Er kündigt gegebenenfalls einen Änderungsantrag seiner Fraktion an.

RM Frenzel zeigt sich ebenfalls nicht ganz zufrieden und nennt als positives Beispiel die Stadt Berlin und das dortige Konzept mit dem ÖPNV. Auch er kündigt einen möglichen Änderungsantrag seiner Fraktion an. Im Übrigen hält er es für sinnvoll, die Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen abzuwarten.

RM De Bellis zeigt auf, dass, bei einem gut funktionierenden ÖPNV-Netz, durchaus auf die Anschaffung eines Autos verzichtet werden könne. Dies sei jedoch beispielsweise in Köln-Widdersdorf eher schwierig. In der jetzigen Situation könne der Stellplatzschlüssel nicht runtergeschraubt werden. Sie spricht sich für einen angemessenen Kompromiss ohne Erziehungsmaßnahmen aus.

RM Pakulat regt an, die Bezirksvertretung Ehrenfeld in die Beratungsfolge aufzunehmen. Zudem schlägt sie vor, dass die Vorlage eines Mobilitätskonzeptes zur weiteren Reduzierung (über räumliche hinaus) verpflichtend sein sollte um weitere Stellplätze kostenpflichtig ablösen zu müssen. Der Entwurf der Stellplatzsatzung sollte mit den Mitgliedern des Wohnungsbauforums und mit der Fachöffentlichkeit diskutiert werden.

Im Übrigen gibt sie folgende Fragen zu Protokoll:

1. Kann die Minderung beim geförderten Wohnungsbau, Studierendenwohnungen, höher ausfallen? Würde eine Quote von 0,6 ausreichen?
2. Wie werden Sonderwohnformen berechnet: Micro-Wohnen und Seniorenwohnungen, gemeinschaftliche Wohnformen, Wohngemeinschaften, z.B. Demenz-WGs, geförderte Studierenden-WGs, Cluster-Wohnungen, in denen Miniapartments oder Wohnungen zu Großwohnungen kombiniert werden?
3. Wie werden soziokulturelle Projekte, Nachhaltigkeitsprojekte, Nachbarschaftscafés berücksichtigt?
4. Wieso werden die Plätze bei Wohnheimen erhöht?
5. Die Stellplatzanzahl bei Schulen scheint zu hoch (1 je 10 über 18 jährige), ebenso bei Grundschulen (1 je 30 Schüler- heißt jede Lehrkraft kommt mit dem Auto) ebenso bei Hochschulen 1 je 15 Studierende. Welche Minderung ist hier möglich?
6. Auch das Verhalten von Arbeitenden in Bürogebäuden und Gewerbe-/Verkaufsstätten ändert sich. Ist hier eine nennenswertere Reduzierung der Stellplätze möglich?
7. Ist eine Mischnutzung von Stellplätzen durch GE und WE vorstellbar?
8. Weitergehende Reduzierungsmaßnahmen durch Mobilitätskonzepte erst ab einer Höhe von 81 Stellplätzen scheinen zu hoch – hier müssten Reduktionen eventuell auch ohne Konzept machbar sein. Wie kann dies umgesetzt werden, mit dem Ziel weniger MIV in die Stadt zu lenken?
9. Macht es Sinn, in innenstadtnahen Quartieren eine höhere räumliche Reduktion anzuordnen, eventuell mehr zu differenzieren bzw. anzugleichen? (Ehrenfeld/Nippes/Lindenthal ?) Deutz hat 50, Ehrenfeld nur 30 Prozent, warum?
10. Sollten bei Einfamilienhäusern nicht auch „gefangene“ Stellplätze möglich sein, also solche, die nur über andere Stellplätze zu erreichen sind?

Vorsitzender Kienitz hält es für wichtig, das Wohnungsbauforum mit einzubeziehen und schlägt vor, die Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

Beigeordneter Greitemann berichtet, dass es mit allen relevanten Ämtern der Stadtverwaltung einen intensiven Austausch zur Entwicklung der vorliegenden Stellplatzsetzung gegeben habe. Er betont, dass es sich hierbei um keine Bevormundung oder erzieherische Maßnahme handele. Sie verfolge stadtentwicklungspolitische Ziele und diene Mobilitätsverhalten. Es diene auch dazu, die Mobilitätswende in dieser Stadt zu dokumentieren.

Der Stadtentwicklungsausschuss bittet darum das Wohnungsbauforum mit einzubeziehen und stellt die Angelegenheit zurück.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 215. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal **Arbeitstitel: „Universitätsklinik zu Köln, Baufeld West“ in Köln-Lindenthal** **hier: Feststellungsbeschluss** **0290/2020**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Der Rat beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 215. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Arbeitstitel „Universitätsklinik zu Köln, Baufeld West“ in Köln-Lindenthal eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlage 5 und stellt fest, dass gegen die 215. Änderung des FNPs von den Trägern öffentlicher Belange sowie aus der Öffentlichkeit keine FNP-relevanten Anregungen vorgebracht wurden;
2. Der Rat stellt die 215. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel „Universitätsklinik zu Köln, Baufeld West“ mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück
0959/2020**

RM Frenzel bittet darum, die Beschlussvorlage auch dem Wirtschaftsausschuss zur Vorberatung vorzulegen.

Die SPD-Fraktion reicht folgende Fragen ein und bittet darum, deren Beantwortung im weiteren Sitzungsablauf zu berücksichtigen.

1. Ist der Standort (Areal Ideenteil) für eine größere gewerbliche Entwicklung weiterhin geeignet?
2. Könnte die bestehende Nutzung durch klassische Gewerbebetriebe (ca. 20 bis 30 % der Fläche) so sortiert/umstrukturiert werden, dass durch diese viel weniger Fläche benötigt wird?
3. Könnte dadurch Raum für die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben/Büros geschaffen werden? Oder gar für Wohnraum?
4. Würde eine Intensivierung der gewerblichen Nutzung zu einer erheblichen Zunahme des KFZ-Verkehrs führen, insbesondere auf der Bergisch Gladbacher Straße?
5. Welches Wohnraum-Potential besteht schätzungsweise für das Gesamtgelände bei einer MI-/MU-Nutzung?
6. Muss der B-Plan für das Möhl-Areal aus einem Rahmenplan entwickelt werden? Ansonsten gibt es ggf. störendes Gewerbe im Hinblick auf die geplante MI/MU-Entwicklung des Möhl-Areals.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen reicht ebenfalls Fragen ein und bittet darum, diese für den weiteren Beratungsablauf zu beantworten.

1. Warum erfolgt keine B-Plan Aufstellung für das gesamte als „Ideenbereich“ bezeichnete Gebiet mit der Ausweisung MI? Was spricht gegen die Auslobung des Wettbewerbs mit einer GE-lastigen MI –Ausweisung?
2. Ist es für eine geordnete Entwicklung des Geländes sinnvoller einen B-Plan für das gesamte Gelände aufzustellen, oder reicht aus Sicht der Verwaltung hier ein Rahmenplan, bzw. städtebaulicher Wettbewerb?
3. Wer bezahlt den geplanten Wettbewerb und die B-Plan Aufstellung?

4. Wurden mit den Eigentümern der östlich angrenzenden GE Gebiete Gespräche bzgl. einer dichteren und veränderten Nutzung geführt?

Hinweis:

Die Angelegenheit wurde seitens der Verwaltung zurückgestellt, da die Bezirksvertretung Mülheim die Beschlussvorlage vertagt hat.

10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: "Kalker Hauptstraße/Wippermannstraße" in Köln-Kalk
0966/2020

RM Pakulakt möchte wissen, ob es durch die Kubatur (Riegelwirkung) für eine mögliche zukünftige Entwicklung der östlich gelegenen Gleisanlagen zu Behinderungen kommen könne.

RM De-Bellis-Olinger schlägt vor, einen Vorbehaltsbeschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet —Arbeitstitel: — einzuleiten mit dem Ziel, festzusetzen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Kaiserstraße Nummer 95-99 in Köln-Porz-Urbach
(Dringlichkeitsentscheidung)
0836/2020

Beschluss:

Gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NRW wird entschieden und gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 GO NRW genehmigt:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 9 Absatz 2a BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich südlich angrenzend an die Kaiserstraße auf der Höhe der Hausnummern 95 bis 99, begrenzt im Osten durch eine angrenzende Grünfläche (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 496), im Süden und Westen begrenzt durch das Gewerbe- und Industriegebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes mit der Nummer 75389/03, aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von großflächigem Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Kernsortimenten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes zur Umsetzung des vom Rat am 17.12.2013 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EHZK) festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

**10.4 Beschluss über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 75389/03
- Einleitungsbeschluss -
Arbeitstitel: Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach
(Dringlichkeitsentscheidung)
0847/2020**

Beschluss:

Nachdem die Dringlichkeitsentscheidung durch die Bezirksvertretung gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) entschieden und genehmigt wurde, wird gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden und gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 GO NRW genehmigt:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 75389/03 für den Bereich südlich angrenzend an der Kaiserstraße auf der Höhe der Hausnummern 95 bis 99, begrenzt im Osten durch eine angrenzende Grünfläche (Gemarkung Urbach, Flur 13, Flurstück 496), im Süden und Westen begrenzt durch das Gewerbe- und Industriegebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes mit der Nummer 75389/03 in Köln-Porz-Urbach
—Arbeitstitel: Kaiserstraße in Köln-Porz-Urbach— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang),
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

74440/02

**Arbeitstitel: Rather See in Köln – Rath / Heumar
4161/2019**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 74440/02 für das Gebiet östlich des Neubrücker Rings, im Anschluss an die Wohnbebauung des Stadtteils Neubrück (Räumlich gefasst wird das Plangebiet durch die südlich angrenzende Bebauung entlang der Rösrather Straße sowie durch die Rösrather Straße selbst und die rückwärtigen Flächen entlang den Straßen Neubrücker Ring im Westen, Hüttenweg und Rather Kirchweg im Norden sowie dem Brück-Rather Steinweg im Osten) -Arbeitstitel: Rather See in Köln – Rath / Heumar - abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4 sowie die abgegebenen Stellungnahmen der erneuten Offenlage gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 74440/02 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke – zugestimmt.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 76380/03;

**Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße – Westteil" in Köln-Porz-Elsdorf
0935/2020**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15 Sonstige Satzungen**
- 16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 16.1 Dringlichkeitsantrag der Bezirksvertretung Porz vom 13.06.2019
(AN/0851/2019)
betr. Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße Bebauungsplan
Nr. 76380/03
(Session 1106/2019: Mitteilung zur Offenlage)
0126/2020**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/0389/2020**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

- 17 Mitteilungen**
- 17.1 Kinderfreundliche Kommune Köln
Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet
durch UNICEF und der Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche
Kommune"
3580/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.2 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungs-
plan-Entwurf mit der Nummer 7340/02
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße in Köln-Porz-Ensen
2584/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.3 220. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-
Porz-Elsdorf
Arbeitstitel: Fuchskaule in Köln-Porz-Elsdorf
hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 BauGB und Beteiligung der Träger öf-
fentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB
0003/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung (Stand: 31.12.2019)
0054/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Jugendbefragung und dann... - Erste Bilanzierung
0178/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.6 Immobilien der Deutschen Bahn AG im Stadtbezirk Ehrenfeld | Beant-
wortung der Anfrage AN/1067/2019 der Fraktion Bündnis 90/DIE
GRÜNEN
0341/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.7 Nutzungsmöglichkeiten des Hauses Vogelsanger Straße 230 | Beantwor-
tung der Anfrage AN/1071/2019 der Fraktion DIE LINKE in der BV Ehren-
feld
0346/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.8 Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum in Köln (Wohnraum-
schutzsatzung)
hier: Sachstand zur Registrierungspflicht und zu einer Studie über die
Auswirkungen von Kurzzeitvermietungen auf den Kölner Wohnungs-
markt
0382/2020**

RM Frenzel hält es für erstrebenswert, die Umsetzung der Wohnraumschutzsatzung konsequent fortzuführen und fragt, ob die Verwaltung deren Überwachung als ausreichend ansieht. Auch mit Blick auf die Personalkapazität. Zudem bittet er darum, die vorgelegten Zahlen nach den einzelnen Stadtbezirken aufzusplitten und die Mitteilung den Bezirksvertretungen vorzulegen.

RM Pakulat zeigt auf, dass es nach derzeitiger Rechtslage nicht möglich sei, Eigentümer oder Vermieter, die der Verpflichtung zur Registrierung nicht nachkommen, durch Bußgelder zu sanktionieren. Darüber hinaus sei es auch nicht möglich, Plattformen zu Auskünften und einheitlichen Veröffentlichung von Anzeigen oder Inseraten mit Registrierungs- bzw. Wohnraumschutznummer zu verpflichten oder ihnen die Löschung von Inseraten ohne Registrierungsnummer aufzuerlegen. Sie möchte daher wissen, ob es seitens der Stadt Köln eine Initiative gebe, an den Bund heranzutreten, damit dies zukünftig möglich sei.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, die Fragen mit der Bitte um Beantwortung an das Amt für Wohnungswesen weiterzuleiten.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.9 Einrichtung eines Begleitgremiums Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung
0419/2020**

RM Dr. Bürgermeister berichtet, dass die Angelegenheit im Ausschuss Kunst und Kultur durchaus kontrovers diskutiert worden sei. Es habe jedoch Einigkeit über die Wichtigkeit und Fortführung der „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“ gegeben. Aus ihrer Sicht sei die Verzahnung von Stadtentwicklung und Kunst und Kultur ein wichtiger Bestandteil der Stadt und müsse in allen Stadtteilen eine noch stärkere Entwicklung und Berücksichtigung in den Bezirken erfahren.

Vorsitzender Kienitz schließt sich im Namen des Stadtentwicklungsausschusses den Ausführungen an und unterstreicht die durchaus positive Entwicklung, die scheinbar einen gemeinsamen Blick gefunden habe. Er nennt in diesem Zusammenhang beispielsweise das „Otto-Langen-Quartier“ oder „Raum 13“.

RM Pakulat schließt sich an und vertritt ebenfalls die Auffassung, dass hiervon die gesamte Stadt betroffen sei. Sie unterstreicht, dass dies jedoch nur funktionieren würde, wenn sowohl die Verwaltung als auch die Politik dieses Thema frühzeitig „auf dem Schirm“ habe.

Beigeordneter Greitemann versichert, dass dieses Thema in der Verwaltung sehr stark verankert sei. Als Beispiel nennt er die Hallen Kalk und weist zudem auf ein Gutachten bezüglich der Clubkultur in Ehrenfeld hin, welches dem Ausschuss im vergangenen Jahr vorgestellt worden sei.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.10 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept
Aktualisierte Übersicht Stand: 12/2019
0583/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.11 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
0730/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.12 Externe Studie „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“
0800/2020**

Herr Brock-Mildenberger bittet darum, die Mitteilung auch den betroffenen Bezirken Ehrenfeld, Chorweiler und Kalk vorzulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.13 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN):
Stadt Köln übernimmt Konsortialführung für zwei Jahre
0806/2020**

RM Sterck wünscht sich auf der politischen Ebene mehr Zusammenarbeit mit den Vertretern des Umlandes.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.14 Erstes Plankonzept des Regionalplans und Agglomerationskonzept als Fachbeitrag zum Regionalplan veröffentlicht
0807/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.15 Bevölkerungsentwicklung 2019: Leichtes Wachstum
0891/2020**

Herr Abeke nimmt Bezug auf die auf Seite 2 dargestellten Zahlen der Einwohner mit Migrationshintergrund und fragt, warum lediglich Nordafrika und nicht der Süden des Kontinents dort erscheine.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz erklärt hierzu, dass lediglich die, statistisch betrachtet, größten Zuwanderungen berücksichtigt werden. Sie sagt zu, dies gegebenenfalls feinjustierter darzustellen und die entsprechenden Daten zur Verfügung zu stellen.

RM Zimmermann merkt an, dass es in Köln weiterhin hohe Abwanderungen von Familien gebe. Im Übrigen sei ihm aufgefallen, dass es in den Bezirken Nippes und Chorweiler sogar sinkende Einwohnerzahlen festgestellt worden seien. Er möchte wissen, wie dies einzuordnen sei.

Beigeordneter Greitemann sieht diese Tendenz ebenfalls mit einer gewissen Sorge und teilt mit, dass dies unter anderem der Schulsituation und dem Mietpreis geschuldet sei. Es müsste beispielsweise mehr öffentlich geförderter sowie preisgedämpfte Wohnraum geschaffen werden.

Frau Scholz ergänzt, dass dies eine Entwicklung sei, die sich im Moment zwar abzeichne, aber in einem Jahr bereits wieder anders aussehen könne.

RM Sterck macht darauf aufmerksam, dass Köln als Universitätsstadt auch einen Zuwachs zu verzeichnen habe. Er merkt außerdem an, dass die momentane Wohnungsbaupolitik durchaus junge Familien aus der Stadt ins Umland treibe, weil dort ein Einfamilienhaus noch bezahlbar sei.

RM Zimmermann weist in diesem Zusammenhang auf das momentan auf Eis gelegte Projekt „Nördlich Colonia“ hin und macht deutlich, dass er diese Art von Wohnungsbau auch nicht unterstützen wolle. Es sei aus seiner Sicht wichtig, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien zu schaffen.

RM Frenzel fügt hinzu, dass beispielsweise über innovativen Wohnungsbau nachgedacht werden müsse, um den Platzbedarf zu minimieren. Aus seiner Sicht sei es wichtig, benötigten und auch bezahlbaren Wohnraum entstehen zu lassen. Der momentane Trend zeige jedoch bedauerlicher Weise in eine andere Richtung.

Beigeordneter Greitemann weist auf die vorliegenden Zahlen von 2016 bis 2019 hin, die die Entwicklung zeigen, wie die Verwaltung sie prognostiziert habe. Es sei wichtig darüber nachzudenken, wie preisgedämpfter Wohnraum zu schaffen sei.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.16 Verordnung über eine Umwandlungsgenehmigung in Gebieten zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung (Umwandlungsverordnung – UmwandVO)**
hier: Mitteilung an den StEA bzgl. der Rückschrift des Schreibens an die Ministerin für Heimat, Kommunale, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
0873/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.17 Information über die Berichtigungen des Flächennutzungsplans auf Grundlage von rechtskräftigen Bebauungsplänen in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a oder § 13b Baugesetzbuch;**
hier: Pläne mit Bekanntmachung bis zum 31.08.2019
0572/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.18 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht; Contolling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen**
0299/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.19 Förderung von Wohnungen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln im Jahr 2019 und Überblick der Änderungen im Förderrecht 2020**
1023/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.20 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan-Entwurf 74490/07**
Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln-Dellbrück
0754/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.21 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligungen und Offenlagen zu Bauleitplanverfahren in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen durch die COVID-19-Pandemie**
1322/2020

Herr Waddey erkundigt sich nach der Machbarkeit die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 2 BauGB anhand einer Videokonferenz durchzuführen.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr erläutert, dass ein Vergabeverfahren durchgeführt worden sei, es aber noch kein perfektes Format gebe. Allerdings sei im Stadtplanungsamt eine Art Task Force eingerichtet worden, die sich der Sache angenommen habe.

Beigeordneter Greitemann betont, dass das Verfahren rechtssicher sein müsse.
Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18 Mündliche Anfragen

18.1 Bauverzögerung in Porz-Mitte

RM Götz weist auf einen heutigen Artikel in der Tagespresse hin, dem zu entnehmen gewesen sei, dass es zu Bauverzögerungen im Bereich Porz-Mitte komme. Er erkundigt sich nach dem tatsächlichen Sachstand.

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

18.2 Sachstand Bebauungsplanverfahren Heliosgelände

Herr Brock-Mildenberger weist auf eine Beantwortung einer Anfrage aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld bezüglich des Heliosgeländes hin, in der im Dezember 2019 mitgeteilt worden sei, dass der Eigentümer der Flächen am Ehrenfeldgürtel mitgeteilt habe, dass vor 2032 keine Bebauung am Ehrenfeldgürtel erfolgen werde, so lange ein Teil des Grundstückes noch mit Burger King belegt sei. Er fragt deshalb, ob es Maßnahmen gebe die eventuell zu einer früheren Bebauung führen könnten.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr teilt mit, dass es in diesem Fall um einen privatrechtlichen Vertrag handele, in den die Stadt Köln nicht eingreifen könne. Sie sagt jedoch eine Recherche zu und werde diese schriftlich mitteilen.

18.3 Neugestaltung Tunnel Johannisstraße

RM Frenzel erkundigt sich nach dem neuesten Sachstand bezüglich der Neugestaltung des Tunnels in der Johannisstraße

Beigeordneter Greitemann berichtet, dass hierzu eine Konzeption erstellt worden sei. Im Februar sei eine entsprechende Vorlage zur Finanzierung erstellt worden, die jedoch wegen Covid 19 gestoppt worden sei. Aus diesem aktuellen Anlass werde die Angelegenheit neu überdacht.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Vorsitzender Kienitz schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Niklas Kienitz
(Vorsitzender)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)